

Bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen ist in der Abteilung 2 Hochschulen und Forschung im Referat 22 Wissenschaftsplanung und Forschungsförderung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Referent:in (w/m/d)
Entgeltgruppe 15 TV-L/ Besoldungsgruppe A 15
(Kennziffer 22-6/2023)

unbefristet mit voller Arbeitszeit zu besetzen.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Dem Ressort der Senatorin für Wissenschaft und Häfen obliegt ein breit gefächertes Aufgabenspektrum. Die Aufgabenwahrnehmung der Behörde erfolgt als Landesministerium unseres Zwei-Städte-Staates. In diesem Rahmen gestaltet das Ressort gemeinsam mit vielen unterschiedlichen Akteur*innen die Wissenschafts- und Forschungslandschaft des Landes sowie alle Belange der bremischen Häfen und des Verkehrsflughafen Bremen.

Das Land Bremen ist ein moderner Wissenschafts- und Technologiestandort. Bremen und Bremerhaven verfügen heute über ein differenziertes Wissenschaftssystem mit fünf Hochschulen und mit mehr als 20 außerhochschulischen Forschungsinstituten, in denen rd. 3.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten.

Die Aufgaben der Abteilung 2 Hochschulen und Forschung liegen in der Mitgestaltung der Zukunft von Forschung und Lehre sowie wissenschaftsbasierter Impulse für regionale Innovationen. Hierfür sind die wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes durch Planung, Investitionen und Infrastruktur zu unterstützen. Seine wissenschaftspolitischen Anliegen vertritt das Ressort in überregionalen Gremien länderübergreifend und mit dem Bund.

Zu den schwerpunktmäßigen Aufgaben des Referats 22 Wissenschaftsplanung und Forschungsförderung gehören die Betreuung der außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Bremen ebenso wie die Entwicklung übergeordneter Strategien für Forschung, Transfer und Digitalisierung. Im Bereich der Meeres- und Klimawissenschaften sind derzeit drei Bund-Länder finanzierte Forschungsinstitute angesiedelt: das Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), das Leibniz Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) sowie das Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie (MPIMM). Auch das Thünen-Institut für Fischereiökologie hat als Bundesforschungsinstitut seinen Sitz im Land. Bremen ist zudem ein wichtiger Partner in der Deutschen Allianz für Meeresforschung e.V., die der Bund und die fünf norddeutschen Länder mit dem Ziel der Förderung und Koordinierung der deutschen Meeresforschung geschlossen haben. Die Position ist somit in einem zentralen Bereich der wissenschaftsbasierten Zukunftsentwicklung des Standorts angesiedelt.

Das Aufgabengebiet des/der Referent*in Meeres- und Klimawissenschaften umfasst insbesondere die folgenden **Tätigkeiten**:

- Betreuung der außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Bremen im Bereich der Klima- und Meereswissenschaften; dazu zählt u.a.
 - die Unterstützung und Begleitung der wissenschaftlichen, institutionellen und (infra)strukturellen Weiterentwicklung der Institute

- das wirtschaftliche Monitoring der wirtschaftlichen Entwicklung
- die Begleitung und Durchführung von Evaluationsverfahren und analogen Instrumenten der Qualitätssicherung
- die Vertretung des Landes in den einschlägigen Gremien
- die einrichtungsübergreifende Koordination der bremischen Aktivitäten mit Bezug zur Helmholtz-Gemeinschaft
- die (Weiter)Entwicklung des fachlich-thematisch einschlägigen Forschungs- und Transferschwerpunkts Meeres- und Klimawissenschaften sowie übergeordneter Strategien des Landes (u.a. in Bezug auf die Deutsche Allianz für Meeresforschung, den Erhalt und Ausbau der bremischen Schiffsflotte)
- die Betreuung standortübergreifender Forschungsinitiativen im Bereich der Meeres- und Klimawissenschaften (u.a. in Bezug auf Exzellenzcluster, koordinierte Programme der Deutschen Forschungsgemeinschaft)
- die Begleitung der Forschungsplanung der bremischen Hochschulen im Bereich der Meeres- und Klimawissenschaften (u.a. in Bezug auf die Freigabe von Professuren, die Einrichtung von Studiengängen)

Voraussetzungen:

- Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung allgemeine Dienste bzw. abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- Verwaltungserfahrung im Wissenschaftsbereich
- Erfahrungen in der Gestaltung komplexer Systeme im Wissenschaftsbereich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaftsverwaltung und wissenschaftlichen Einrichtungen
- Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung forschungsbezogener Konzepte und Strategien
- Erfahrungen im Bereich der Qualitätssicherung Forschung
- Sichere Anwendung der zuwendungsrechtlichen Bestimmungen

Erwartungen:

- ausgeprägtes Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie hohe Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägtes analytisches und strategisches Denken und hohe Problemlösungsfähigkeit
- hohe Eigeninitiative und Fähigkeit zur Kooperation, hohe Bereitschaft zur Teamarbeit
- Kreativität, Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Flexibilität sowie ausgeprägte Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- gute Englischkenntnisse

Wünschenswert:

- Promotion

Wir bieten:

- ein interessantes und umfassendes Arbeitsgebiet
- ein teamorientiertes und gutes Arbeitsklima
- eine fundierte Einarbeitung

- eine moderne Technikunterstützung
- altersgemischte Teams
- eine mitarbeiterinnen- und mitarbeiterorientierte Führung
- Für die Beschäftigten der Senatorin für Wissenschaft und Häfen besteht neben der Möglichkeit ein Job-Ticket zu beziehen selbstverständlich das Angebot Firmenfitness wahrzunehmen

Für nähere Auskünfte zum Stelleninhalt steht Ihnen Leiterin des Referats Wissenschaftsplanung und Forschungsförderung, **Frau Dr. Michaela Muylkens**, Tel: 0421/361-15661 zur Verfügung.

Zudem steht Ihnen als Mitarbeiterin des Teams Personal- und Organisationsmanagement **Frau Romina Spieler**, Tel. 0421/361-59579 für personalrechtliche Fragen zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise:

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber treten hinsichtlich einer Beförderung in Konkurrenz zu anderen Beamtinnen und Beamten, die bereits einen gleichwertigen Dienstposten innehaben.

Außerberufliches bürgerschaftliches Engagement der Bewerberinnen und Bewerber wird begrüßt.

Die Bewerbungsfrist **endet 3 Wochen** nach Veröffentlichung.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen wie einem kurzen Bericht über Ihre bisherigen Tätigkeiten, einer aktuellen Beurteilung bzw. einem aktuellen Zeugnis (nicht älter als 12 Monate), ggf. einem Qualifikationsnachweis, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen ggf. eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Performa Nord
Bewerbungsmanagement
Kennziffer: 22-6/2023
Schillerstraße 1
28195 Bremen

Oder per Email: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

Bewerbungshinweis:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.